

**Klasse 53: Nahrungs- und Genussmittel.**

**Herstellung haltbarer, stickstofffreier Kunstbutter (Margarine) u. dgl.** (No. 135081. Vom 9. December 1900 ab. Julius Neudörfer und Dr. Isidor Klimont in Wien.)

**Patentsprüche:** 1. Verfahren zur Herstellung haltbarer, stickstofffreier Kunstbutter (Margarine) und butterähnlich schmeckender Speisefette, dadurch gekennzeichnet, dass Oleomargarine oder anderen Fetten, oder den Gemischen von Oleomargarine mit anderen Fetten die durch directe Destillation der Milch oder der Milchproducte mittelst Wasserdampf gewonnenen, flüchtigen Stoffe zugesetzt werden. 2. Eine Ausführungsform des durch Anspruch 1 geschützten Verfahrens, dadurch gekennzeichnet, dass behufs Verstärkung der Wirkung dem nach Anspruch 1 erhaltenen Destillate Butyraldehyd, Isobutyraldehyd und Capronaldehyd

zugesetzt wird. 3. Eine Ausführungsform des Verfahrens gemäss Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass lediglich ein Gemisch der im Anspruch 2 auf synthetischem Wege gewonnenen Stoffe den im Anspruch 1 erwähnten Fetten zugesetzt wird.

**Klasse 89: Zucker- und Stärkegewinnung.**

**Reinigung von Bistrontiumsaccharat.** (No. 135682. Vom 22. September 1901 ab. Max Schossteg in Berlin.)

**Patentspruch:** Verfahren zur Reinigung von Bistrontiumsaccharat, dadurch gekennzeichnet, dass das bei der Scheidung erhaltene Bistrontiumsaccharat nicht nur mittels Strontianhydratlösung, sondern auch mittels bereits gebrauchter Nichtzuckerlaugen von steigender Reinheit systematisch ausgedeckt wird.

**Wirtschaftlich-gewerblicher Theil.****Gold- und Silbererzeugung in Oesterreich.**

N. Im statistischen Jahrbuche des K. K. Ackerbauministeriums wird über die Erzeugung von Gold und Silber im Jahre 1901 Folgendes mitgeteilt: Es wurden 1433,24 Metercentner (gegen das Vorjahr — 836,18) Golderze im Werthe von 31814 Kronen (— 11017) zu einem Durchschnittspreise von 22,20 Kr. (+ 3,33) per Mctr. erzeugt. An Silbererzen wurden 213 628 Mctr. (— 2777) im Werthe von 3 657 436 Kr. (— 139 057) zum Mittelpreise von 17,12 Kr. (— 0,42) per Mctr. gewonnen. Die gesammte Silbererzeugung entfiel wie im Vorjahre auf das Ärar. Die Goldproduction belief sich im Ganzen auf 46,5596 kg (— 24,4308) im Werthe von 100 034 Kr. (— 70 501), während an Silber 40 204,906 kg (+ 633,145) im Werthe von 3 905 223 Kronen (— 2372) gewonnen wurden. Das Ärar war an der Goldproduction mit 0,6193 kg (— 0,2486) oder 1,33 Proc. theilhaft, wogegen auf dasselbe von der gesammten Silbererzeugung 39 891,338 kg (+ 398,684) oder 99,22 Proc. entfielen. Der Durchschnittspreis stellte sich per kg beim Gold auf 2148,52 Kr. (— 253,71) und beim Silber auf 97,13 Kr. (— 1,62). Bei der Goldgewinnung und dem Golderzbergbau waren (abgesehen von den unter „Silber“ und „Antimon“ ausgewiesenen Arbeitern) 186 (— 20) Arbeiter beschäftigt, wogegen bei den Silbererzbergbauen 3802 (— 130) und bei der Silbererzeugung (abgesehen von den unter „Kupfer“ und „Blei“ ausgewiesenen Arbeitern) 472 (+ 14) Arbeiter verwendet wurden.

**Tagesgeschichtliche und Handels-Rundschau.**

**Wien.** Die österreichische Gesellschaft für gewerblichen Arbeiterschutz hat an die internationale Vereinigung für gesetzlichen Arbeiterschutz über die nothwendig erscheinenden gesetzlichen Vorkehrungen gegen Blei- und Phosphorver-

giftungen in Österreich berichtet. Die Gesellschaft hält es in Anbetracht der Häufigkeit und Gefährlichkeit der betreffenden Vergiftungsarten für geboten, folgende Massnahmen im Wege der Gesetzgebung zu erwirken: 1. Erhebungen über die Zahl der Betriebe, in denen Blei- und Bleipräparate verwendet werden, ferner über die einzelnen Herstellungsarten und die nöthigen Verhütungsvorschriften. 2. Anzeigepflicht für alle derartigen Erkrankungen an die Gewerbebehörde, damit diese in den Betrieben Untersuchungen über die Anwendung der Verhütungsmaassregeln veranlassen kann. Ausserdem sollen Bleierkrankungen als gewerbliche Unfälle angesehen und den Erkrankten eine Unfallsrente zuerkannt werden. Endlich soll jugendlichen und weiblichen Hilfsarbeitern die Beschäftigung in Bleifabriken untersagt werden und soll die Verwendung von Blei bei den Edelsteinschleifereien, von Bleiweiss bei Bauten und die Beschwerung von Geweben und Gespinnsten mit Bleipräparaten verboten werden. Die gleichen Vorschriften wären auch bezüglich der Phosphorbetriebe zu erlassen. — Der Verein österreichischer Industrieller hat eine Enquete abgehalten, welche sich mit der Frage der Reinigung der industriellen Abwässer befasste, und ein Comité eingesetzt, welches einen Fragebogen ausarbeiten und den Interessenten übermitteln wird; auf Grund der eingelaufenen Antworten wird eine Denkschrift an die Regierung gerichtet werden. N.

**Turin.** Die Seifenfabrikanten der Provinz Turin haben sich zu einem Trust vereinigt, welcher den Hauptzweck verfolgt, die zur Zeit drückende Lage dieser Industrie zu bessern. Die Bildung eines Trusts zwischen allen italienischen Seifenfabriken ist bevorstehend. — Unter dem Namen Società elettrolitica italiana wurde eine Actiengesellschaft gegründet für die Fabrikation von Chlorkalk, kaustischer Soda und verwandten Producten nach dem Patent Cuénod und Fournier. — Man berichtet aus Genua, dass in der Provinz Siracusa (Sicilien) bedeutende Zinnoberlager ent-

deckt worden sind und dass eine Actiengesellschaft mit einem Capital von 100 000 L für die Ausbeutung dieser Gruben gegründet wurde. B.

**Chicago.** Wie in dem letzten Bericht bereits vorausgesagt, haben die Anthracitkohlengräber in Pennsylvanien am 23. October die Arbeit wieder aufgenommen und Anfang nächster Woche werden sämtliche Gruben, soweit nicht grössere Reparaturen erforderlich sind, wieder in Betrieb sein. — Nachdem sich der grössere Theil der Grosshändler von „Naval stores“ (d. h. Terpentinöl und Harz) zu der Consolidated Naval Stores Co. zusammengeschlossen haben, haben sie nunmehr die Florida Export Co. gegründet, um den Verkauf der betr. Artikel in die Hand zu nehmen. Die neue Gesellschaft ist mit Doll. 500 000 capitalisirt, ihr Hauptniederlassungsort ist Jacksonville. Übrigens verlautet, dass der neue „Trust“ gegenwärtig noch nicht in der Lage ist, den Marktpreis zu bestimmen, da 4 bedeutende Firmen sich bisher geweigert haben, demselben beizutreten, so die Downing Co. zu Brunswick. Auf dem Terpentimarkt herrscht z. Z. eine bedeutende Hausse, das Öl wird loco New York zu 56½—57 Cents, Harz WW zu Doll. 4,40—4,50, gewöhnlicher Theer zu Doll. 2,30—2,35, Theeröl zu Doll. 4,40—4,50 und Pech zu Doll. 1,70—1,80 quotirt. Als Grund für die hohen Preise werden die im Vergleich zum Vorjahre verhältnissmässig geringen Zufuhren angeführt. — In Pittsburg hat die Pennsylvania Glass Sand Co. von F. A. Kingsley das Eigenthum der Hancock White Sand Co., darunter die am Potomac-Flusse zu Hancock Station in West-Virginia gelegene Fabrik, für den Preis von Doll. 100 000 angekauft und sich damit ein Monopol für den in der Glasfabrikation gebrauchten Sand gesichert. — Der Verschmelzung der Maisproducten-Industrie zu der Corn Products Co. stellen sich neuerdings Schwierigkeiten entgegen, da ein Theil der Actionäre der Am. Glucose Co. zu Peoria, Illinois, um einen gerichtlichen Einhaltsbefehl gegen die beabsichtigte Absorption derselben durch den Trust ersucht hat und dem Antrage auch von dem Staatsobergericht willfahren worden ist; die von der Glucose Sugar Ref. Co. hiergegen bei dem U. S. Supreme Court eingelegte Appellation ist gleichfalls, aus formellen Gründen, zurückgewiesen worden. — In Camden, New Jersey, ist die Pennsylvania Chemical Co. gebildet worden, um Chemikalien herzustellen; das Capital ist auf Doll. 150 000 festgesetzt. — Wie eine hiesige Fachzeitschrift sich berichten lässt, hat Richter Joseph Tillman aus Quitman, Georgia, bei dem Washingtoner Patent-Amt die Ertheilung eines Patentes für ein neues Verfahren zur Herstellung von vollständig reinem Zuckerrohr-Syrup beantragt. Nach diesem Verfahren, welches der Antragsteller angeblich bereits seit Jahren im grossen Maassstabe erprobt hat, soll jeder Rohrplanzer im Stande sein, einen reinen Syrup allerbesten Qualität durch Kochen des in der Rohrmühle ausgepressten Saftes ohne weitere Unkosten zu produciren. — Wie von Washington berichtet wird, steht die dortige Regierung mit der cubanischen z. Z. in Unterhandlung über den Entwurf eines gegenseitigen Handelsvertrages. Von amerik. Seite wird vorgeschlagen,

die cubanischen Einfuhrzölle um durchschnittlich 25 Proc. für Einfuhren aus allen Ländern zu erhöhen, nur für Einfuhren aus den Verein. Staaten sollen die bisherigen Sätze bestehen bleiben. Als Gegenleistung bietet die Washingtoner Regierung eine Reduction der Dingley-Zolltarifsätze von 20 bis 25 Proc. an. Für den mit Frankreich vereinbarten gegenseitigen Vertragsentwurf ist der Zeitpunkt für Ratification desselben abermals um 1 Jahr hinausgeschoben worden. M.

**Personal-Notizen.** Als Leiter des an der Universität Göttingen neu gegründeten Instituts für anorganische Chemie ist Prof. Dr. Tammann aus Dorpat berufen worden. —

Der Privatdocent der Hygiene Dr. Sobernheim in Halle ist zum Professor ernannt worden. —

Gestorben: Am 23. October starb plötzlich Prof. Alfonso Cossa, Vorstand der Technischen Hochschule in Turin. Derselbe lehrte technische Chemie und beschäftigte sich besonders mit Versuchen über die seltenen Erden.

**Dividenden (in Proc.).** Stadtberger Hütte, Actien-Gesellschaft, Niedermarsberg 5 (12). Düsseldorf Chamotte- und Tegelwerke vorm. P. J. Schorn & Bourdois 0 (die Liquidation der Gesellschaft ist beschlossen worden). Lüneburger Wachsbleiche 4 (12).

**Eintragungen in das Handelsregister.** Holländischer Verein für Margarine-Fabrikation Wahnschaffe & Comp. m. b. H. mit dem Sitze in Kleve. Stammcapital 1 200 000 M. — Die offene Handelsgesellschaft Chemische Fabrik Lindenhof C. Weyl & Comp. zu Mannheim mit Zweigniederlassungen in Hünningen i. E., Hochfeld-Duisburg und Waldhof ist aufgelöst, die Firma erloschen. — Die Gesellschaft „Phosphat“, G. m. b. H., Berlin, ist aufgelöst.

## Patentanmeldungen.

Klasse:

- 12k. D. 12 485. **Alkalicyanid**, Reinigung des bei der Darstellung von — aus Alkali, Kohle und Stickstoff erhältlichen Rohproductes. James Douglas Darling und Charles Leland Harrison, Philadelphia. 25. 4. 02.
- 40a. R. 16 214. **Aluminium**, Darstellung. Walter Rübel, Berlin. 2. 1. 02.
- 40a. B. 30 686. **Amalgamator**. William Felix Bedell, Theodore F. Adams u. Duncan Mc. Phail, Kaslo, Canada. 31. 12. 01.
- 22a. K. 22 566. **Azofarbstoff**, Darstellung eines braunen —, auch auf der Faser. Dr. Th. Kirchseisen, Zyrardow, Russl. 23. 1. 02.
- 10b. V. 4558. **Bindemittel**, Herstellung eines aus Theer, Harz und Kalk bestehenden — für magere Kohle und andere Stoffe. Douschan de Vulitch, Paris. 4. 2. 02.
- 10b. T. 8131. **Bindemittel**, Herstellung eines — zur Brickettirung von Erz, Kohlenklein u. dgl. aus Kohlehydraten und ähnlichen Verbindungen. Dr. Ernst Trainer, Bochum. 28. 1. 01.
- 39b. Z. 3396. **Celluloidartige Massen**, Herstellung; Zus. z. Pat. 128 120. Dr. Zühl & Eisemann, Berlin. 26. 10. 01.
- 8i. A. 8212. **Chlor**, Bleichung mit —. George Jone Atkins, Tottenham. 9. 4. 01.
- 12k. K. 21 732. **Cyanverbindungen**, Gewinnung von — aus Seeschlick. Dr. Kuublauch, Cöln-Ehrenfeld. 1. 4. 01.
- 30h. S. 16 683. **Desinfectionsmittel**, Herstellung eines inneren —. Dr. Karl Spengler, Davos-Platz, Schweiz. 26. 10. 01.
- 18a. M. 21 005. **Erzziegel**, Verfahren und Vorrichtung zur Erhöhung der Widerstandsfähigkeit von —. E. R. Butler und Konrad von Meyenburg, Zürich. 6. 2. 02.

## Klasse:

- 46 c. P. 13 687. **Explosionsgemisch**, Erzeugung eines reinen —; Zus. z. Pat. 127 454. Dr. Heinrich Praetorius, Breslau. 31. 5. 02.
- 8 k. B. 31 811. **Färben** mit einem gelben Farbstoff der Anthracenreihe; Zus. z. Anm. B. 30 871. Badische Anilin- und Sodafabrik, Ludwigshafen a. Rh. 5. 9. 01.
- 23 a. E. 8620. **Fischabfälle**, Apparat zur Gewinnung von Öl und Düngemitteln aus — u. dgl. Eugene Rilev Edson, Cleveland. 25. 8. 02.
- 53 c. D. 12 159. **Fleischconserven**, Herstellung von — u. dgl.; Zus. z. Pat. 128 121. Dr. Wilhelm Dosquet-Mannasse, Berlin. 13. 1. 02.
- 4 c. D. 12 656. **Gase**, Verfahren und Vorrichtung zur selbstthätigen Aufrechterhaltung eines bestimmten Mischungsverhältnisses beim Mischen zweier —. Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft, Dessau. 23. 6. 02.
- 12 e. S. 15 482. **Gase**, Centrifuge zur Abscheidung von festen oder flüssigen Bestandtheilen aus —. John Saltar jr., Philadelphia. 30. 9. 01.
- 22 g. W. 17 546. **Grundierungsmasse**, Herstellung einer für die Erzeugung matter Drucke auf Blech geeigneten —. Fr. Ewers & Co. (Inh.: Act.-Ges. für Cartonmagnesiumindustrie), Lübeck. 18. 4. 01.
- 30 h. B. 32 045. **Heilserum**, Herstellung eines —; Zus. z. Aum. K. 21 461. Dr. Otto Bracke, Braunschweig. 2. 7. 02.
- 18 a. St. 6978. **Hochofen** mit ununterbrochenem getrennten Abfluss von Roheisen und Schlacke. Thomas Stapf, Ternitz, Niederösterreich. 24. 5. 01.
- 10 b. D. 11 484. **Holzkohlenbriketts**, Herstellung poröser verkorkter —. Deutsche Glühstoff-Gesellschaft m. b. H., Dresden. 18. 4. 01.
- 38 h. F. 15 782. **Imprägnirmittel**, Herstellung eines — für Holz. Michael Frank, Köln a. Rh. 29. 10. 01.
- 22 e. K. 21 297. **Indigofarbstoffe**, Darstellung bromirter —. Dr. August Klages, Heidelberg. 13. 5. 01.
- 8 k. K. 21 592. **Indigosalz**, Verwendung von — und Beizenfarbstoffen im Zeugdruck zur Erzeugung mehrfarbiger Muster. Edwin Cuno Kayser, Biebrich a. Rh. 11. 7. 01.
- 80 b. O. 3963. **Kalk**, Hydratisiren von hochwerthigem —. W. Olschewsky, Berlin. 23. 6. 02.
- 40 a. A. 7609. **Metalle**, Verfahren zum Condensiren destillirbarer —. John Armstrong, London. 13. 9. 00.
- 21 g. St. 7604. **Metallüberzug**, Herstellung eines radioactiven —. Dr. Richard Shamer und Richard Kasch, Hamburg. 17. 6. 02.
- 22 e. R. 15 484. **Mono- und Dichlorindigo**, Darstellung. Dr. Arnold Rahtjen, Hamburg. 10. 5. 01.
- 12 o. G. 16 656. **1,4-Monoformylamidonaphthol**, Darstellung. Dr. Franz Gaess, Freiburg i. B. 5. 3. 02.
- 12 i. J. 6253. **Sanerstoff**, Herstellung von bei Berührung mit Wasser — entwickelnden festen Körpern. George Francois Jaubert, Paris. 6. 6. 01.
- 42 l. W. 18 856. **Schmiermittel**, Prüfung. Karl Wilkens, Berlin. 6. 3. 02.
- 40 a. G. 15 446. **Schwefelerze**, Abscheidung des Schwefels aus —. Charles Nathaniel Lowe Shaw, London. 8. 3. 01.
- 22 d. E. 7719. **Schwefelfarbstoffe**, Darstellung. Dr. Wilhelm Epstein, Frankfurt a. M. 21. 6. 01.
- 22 d. A. 8471. **Schwefelfarbstoffe**, Darstellung. Act.-Ges. für Anilinfabrikation, Berlin. 4. 11. 01.
- 22 d. L. 16 320. **Schwefelfarbstoffe**, Darstellung dunkelbrauner —. Dr. Richard Lauch, Uerdingen a. Rh. 17. 1. 02.

## Klasse:

- 12 i. V. 4164. **Schwefelsäureanhydrid**, Darstellung; Zus. z. Pat. 136 134. Verein chemischer Fabriken und Dr. Adolf Clemm, Mannheim. 22. 2. 01.
- 29 b. D. 11 841. **Seide**, Herstellung von künstlicher —. J. Douge, Besançon, Doubs. 7. 9. 01.
- 5 d. B. 31 472. **Sprengstoffe**, Erhöhung der Wettersicherheit der sogenannten wettersicheren — in Kohlengruben. Hans Brenner, Berlin. 14. 4. 02.
- 18 b. B. 31 263. **Tiegelgussstahl**, Herstellung. Bayerische Eggenfabrik Ingolstadt, Moritz Süß-Schleien, Ingolstadt. 15. 3. 02.
- 10 c. H. 26 693. **Torfbriketts**, Herstellung von — unter Anwendung von Kalkmilch. Emil Helbing, Wandsbeck. 21. 9. 01.
- 82 a. G. 16 393. **Trockenverfahren** für feste und breiige Substanzen aller Art, auch für Lösungen. Georg Schönfeld und Dr. Josef Grimm, Stassfurt. 23. 12. 01.
- 85 b. K. 19 309. **Wasserreinigungsapparat**. Cass. L. Kennicott, Chicago. 13. 3. 00.
- 40 a. M. 20 117. **Zinkoxyd**, Gewinnung von — aus Erzen. William Beebe Middleton und The Non-Injurious White Paint Syndicate, Ltd., London. 5. 8. 01.
- 8 k. G. 15 882. **Zinkpolyglycosat**, Darstellung einer zur Verstärkung der Lichtechtheit von Färbungen dienenden Lösung von —. Anton von Grabowski, Przanowice, Russ. Polen. 11. 7. 01.

## Eingetragene Waarenzeichen.

34. 56 161. **Aethrol** für Beizen, Bleich-, Conservirungs-, Desinfections-, Kühl-, Schmier- und Rostschutzmittel; Putzmittel, Seifen, Parfümerien, kosmetische Präparate. Chemische Fabrik Flörsheim Dr. H. Nördlinger, Flörsheim a. M. A. 24. 2. 1902. E. 15. 10. 1902.
2. 56 235. **Blenorrhhol** für prophylaktische und therapeutische Mittel zur Behandlung von Entzündungen. „Viro“ Gesellschaft für Hygiene und Antisepsis m. b. H., Berlin. A. 9. 9. 1902. E. 21. 10. 1902.
6. 56 1468. **Chlorotyp** für photographische Auscospirapapiere. Rheinische Emulsions-Papier-Fabrik A.-G., Köln-Ehrenfeld. A. 21. 7. 1902. E. 16. 10. 1902.
11. 56 289. **Coelestol** für Arzneimittel für Menschen und Thiere, Desinfectionsmittel, Conservirungsmittel; Theerfarbstoffe und chemische Präparate für Färberei und für photographische Zwecke. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. A. 12. 7. 1902. E. 23. 10. 1902.
37. 56 229. **Diatomit** für gebrannte Steine und Schalen aus Kieselgühr zur Isolirung von Dampfcylindern, Apparaten und Leitungen mit hohen Dampftemperaturen. Grünzweig & Hartmann, G. m. b. H., Ludwigshafen a. Rh. A. 17. 5. 1902. E. 20. 10. 1902.
2. 56 239. **Gallin** für ein Serum gegen Geflügelcholera. J. Hauff & Co., G. m. b. H., Feuerbach. A. 7. 8. 1902. E. 21. 10. 1902.
2. 56 285. **Levrinose** für ein pharmaceutisches Product. J. Bläts, Oberstdorf i. B. A. 8. 7. 1902. E. 23. 10. 1902.
- 26 a. 56 275. **Sarkogen** für Nährmittel. Dr. Jos. Bachem, Bonn. A. 7. 7. 1902. E. 22. 10. 1902.
2. 56 238. **Surmin** für Pflaster und Salben und damit bestrichene Verbandstoffe. Dr. Albert Lehrich, Karlshorst bei Berlin. A. 9. 8. 1902. E. 21. 10. 1902.
2. 56 236. **Veroual** für ein chemisches Präparat, welches zu medicinischen Zwecken Verwendung findet. E. A. Merck, Darmstadt. A. 23. 7. 1902. E. 21. 10. 1902.

## Verein deutscher Chemiker.

## Sitzungsberichte der Bezirksvereine.

## Hannoverscher Bezirksverein.

Bericht über die Sitzung am 3. September 1902 im „Franziskaner“, Luisenstr. 10. Anwesend: 25 Mitglieder und Gäste. Vorsitzender: Herr Dr. Asbrand. Schriftführer: Herr Dr. Strumper.

Herr Prof. Dr. Ost hielt einen Vortrag über:

Das Verhalten des Chlormagnesiums  
im Dampfkessel.

Dem in der Chemiker-Zeitung abgedruckten Vortrage sei Folgendes entnommen:

Bei der Concessionirung der vielen neuen Chlorkaliumfabriken sind die schädlichen Eigen-